

- ☐ Genehmigung steht noch aus
☒ genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Die Sitzung fand als Videokonferenz in einem digitalen Sitzungssaal auf Zoom statt. Die Öffentlichkeit wurde durch den Versand der Zugangsdaten über den Protokollverteiler sowie auf Nachfrage gewahrt.

Anwesende Vertreter*innen: Walli Lang (AGeSoz), Katharina Krahé (Anglistik), Johannes Ruhnke (Chemie), Christina Grimm (EZW), Michael Wittmann (Geographie), Alisa Jung (Geschichte), Adrian Döring (Medizin), Jana Gawron (Molekulare Medizin), Malte Henes (Physik), Julius Schwering (Politik), Hilde Fleig (Psychologie), Florian Laurösch (Romanistik), Sophia Deppenkemper (Sport), Helena Mandok (Theologie), Dorothea Schiewer (Initiative Juso-HSG #1), Lukas Krauß (Initiative Juso-HSG #2), Tabea Häberle (Initiative Juso-HSG #3), Lea Dieminger (Initiative Campus Grün 2)

Abwesend: (Altphilologie), (Archäologie und Altertumswissenschaften), (Biologie), (Ethno-Musik), (FHU), (Geologie), (Germanistik), (Kulturanthropologie), (Kunstgeschichte), (LAS), (Mathematik), (Pharmazie), (Philosophie), (Rechtswissenschaften), (SIJ), (Skandinavistik), (Slavistik), (TF), (Wirtschaftswissenschaften), (Zahnmedizin), (Initiative Bierrechte (BUF) Pils), (Initiative Selleriefreie Mensa (SM)), Initiative Campus Union (RCDS)), (Initiative Campus Grün 1), (Initiative Die MITTE. Vernünftig!)

Präsidium: Niklas Riemenschneider (Initiative Bierrechte (BUF) Weizen)

Protokollführung: Marco Stöhr

Vorstand: Jonathan Hanser, Frederick Klett, Lou Mollat, Paula Hausmann

Gäste: Manuel Strenger (Rechtswissenschaften), Sophia-Marie Jack (Biologie), Jannick Roller, Zeno Springsklee (Studieren ohne Hürden), Theresa Komprecht (Rechtswissenschaften), Mark Emanns, Lukas Enderle (Geschichte)

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: Altphilologie (19.05.2020), Ethno-Musik (05.05.2020), Geologie (05.05.2020), Pharmazie (21.07.2020), SIJ (17.12.2019), Skandinavistik (12.11.2019), Slavistik (10.12.2019), Wirtschaft (11.02.2020), Zahnmedizin (24.11.2020)

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Webinar: Deine Rechte als Jobber*in in der Gastronomie? (DGB Hochschulgruppe)
[nachträglich]

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Keine „friedvolle Adventszeit“ mit rechter Propaganda (DGB Hochschulgruppe)

- 2) Ergebnis des Umlaufverfahrens
 - TOP 4 Termine und Sonstiges
 - 1) Konstituierende StuRa-Sitzung
 - 2) Sonstiges
-

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 18 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 9 Mandate.

Die StuRa-Sitzung ist mit 15 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern zu Beginn **nicht beschlussfähig**. Die Beschlussfähigkeit wurde anhand der schriftlichen Anwesenheitsliste auf dem Discordserver zu Beginn der Sitzung vom Präsidium festgestellt und in der Videokonferenz verifiziert.

Nachtrag: Die StuRa-Sitzung ist mit 18 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern ab 19.04 Uhr **beschlussfähig** (zu Beginn der Sitzung waren 15 Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit wurde erneut bei TOP 3.1 festgestellt).

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2020 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung bleibt aufgrund der zu Beginn der Sitzung nicht gegebenen Beschlussfähigkeit unverändert.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Diskussion:

Juso-HSG #1: Zwei Fragen zum Lockdown: Wie arbeiten die Mitarbeitenden im Studierendenhaus, also im Sekki und so? Das Zweite ist zur UB: Kann man noch Bücher ausleihen? Gibt es wieder einen Postversand? Und werden die Fristen für die Rückgabe dann verlängert?

Zum Lockdown: Die Angestellten der VS werden ins Homeoffice geschickt, wir haben das ermöglicht. Die UB wurde heute Mittag mit der Vorgabe vom Land, bis morgen ein Konzept zu haben, überrumpelt. Ansonsten gehe ich davon aus, dass der Scan-Service weiterhin umsonst sein wird, der Versand ist, denke ich, nicht möglich. Wie es mit Fristen und Gebühren aussieht, ist eine gute Frage. Wir haben da ein Auge drauf, aber ich denke, dass es da sinnvolle Lösungen geben wird.

Chemie: Es kam ja die Ansage, dass die Wahlliste mit den Ergebnissen noch nicht da ist. Deshalb die Frage: Ist das jetzt die letzte Sitzung des alten StuRa? Aus diesem Grund wollte ich mich auch noch bei den alten Vertreter*innen bedanken. Es hat Spaß gemacht, mit euch zu arbeiten. Ich wollte auch noch dem Vorstand und allen einfach danke sagen.

Präsidium: Das ist die letzte Sitzung des StuRa in dieser Zusammensetzung, wie bereits in den letzten Wochen angekündigt. Die Bekanntmachung der Wahlergebnisse wird bis nächsten Dienstag wahrscheinlich schon erfolgt sein. Das Problem ist, dass zur konstituierenden Sitzung eine Woche vorher eingeladen werden muss, deswegen ist das dieses Jahr nicht mehr möglich. Die konstituierende Sitzung wird dann am 12.01.2021 sein. Es wird aber auch eine separate Einladung an alle neuen Vertreter*innen geschickt werden.

Anglistik: Nach dem Rücktritt der Hälfte des Vorstands, da wollte ich fragen, was der Grund dafür war. Aber ich würde das Euch überlassen, wie viel ihr dazu sagen wollt.

V1: Ja, zu einem Teil erfolgt mein Rücktritt aus persönlichen Gründen. Zum anderen haben sich für mich unüberbrückbare Differenzen ergeben, die es mir und meinen Ansprüchen nicht ermöglichen, das Arbeitsverhältnis fortzuführen.

V2: Bei mir sind es auch zum Teil persönliche Gründe. Ich denke, ich habe mir auch zum Teil etwas anderes unter der Arbeit vorgestellt.

MolMed: Allgemeine Frage: Mit Stufe 5 haben wir als Fachbericht das Problem schon länger das Problem, dass es Veranstaltungen mit Anwesenheitspflicht hat. Deshalb kommen auch symptomatische Studis zu den Veranstaltungen, weil sie Angst haben, Fehlzeiten angerechnet zu bekommen.

Welcher Fachbereich ist das?

MolMed: Molekulare Medizin, es geht vor allem um Präparationskurse. Aber das Problem sollte die Medizin ja auch haben.

Das ist uns nicht bekannt. Das Rektorat hat gesagt, dass man es den Dozierenden überlässt, ob sie weiterhin Präsenzveranstaltungen machen. Wir schauen da mal, dass wir uns dafür einsetzen kann, dass man die Sachen dann irgendwie nachholen kann.

Juso-HSG #1: Ich weiß nicht, ob das alle wissen hier, aber ich finde es schon irritierend, wenn der halbe Vorstand zurücktritt. Schließlich hat der StuRa gegenüber dem Vorstand ja auch eine Kontrollfunktion. Ihr habt ja auch das Arbeitsverhältnis angesprochen. Ich finde das schon wichtig, dass das besprochen wird, schließlich haben wir euch ja auch gewählt.

V1: Ja, ich verstehe die Frage. Natürlich will ich vermeiden, jetzt noch Vorwürfe zu erheben. Zum Arbeitsklima: Wir haben uns das nicht leicht gemacht mit dem Rücktritt, aber ich sehe auch keine Änderungen am Rücktritt und sehe da weiterhin eine Differenz zwischen Arbeitswirklichkeit und -vorstellung.

V2: Ich würde es auch auf das Kommunikationsverhalten schieben. Ich habe da eine andere Vorstellung davon, wie man miteinander kommuniziert.

V3: Ich würde dem gerne noch hinzufügen: Es gab mehrere Versuche, da Maßnahmen zu treffen, um das zu Verbessern. Es gab auch Gespräche mit dem Referat für Kommunikation und Wissenssicherung. Die Gespräche waren in meinen Augen auch produktiv. Es gab sicherlich auch Dinge, die man von Anfang an hätte besser machen können und es ist schade, dass man das auch über die Zeit nicht beheben konnte.

Juso-HSG #1: Sorry, dass ich da so nachhake. Vielleicht kann da auch das Referat was sagen. Es gab ja offensichtlich eine Differenz zwischen den beiden Teilen des Vorstands, also zwischen zwei

Personen auf der einen und zwei auf der anderen Seite. Wir hatten ja schon oft Vorstände, die nicht miteinander arbeiten wollten und es hat trotzdem funktioniert. Ich finde, das sollte man nicht unter den Tisch fallen lassen.

Anglistik: Ich schließe mich an. Gerade wenn sich Menschen in den Vorstand wählen lassen wollen, ist es ja gerade für Interessierte wichtig, ob sie sich darauf einlassen wollen und ob sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen können. Es soll nicht darum gehen, persönliche Konflikte auszudiskutieren. Solche Situationen sind nie einfach, ich denke das wissen alle hier. Aber es wäre sinnvoll, die Punkte, die für den StuRa und den Vorstand wichtig sind, auch hier zu besprechen. Das muss auch nicht unbedingt heute sein.

V3: Ich kann verstehen, dass hier inhaltlich Punkte interessant sind und dass es valide ist, darüber zu reden, auch wenn es nicht zu sehr ausgebreitet werden sollte wegen persönlicher Aspekte. In meinem Empfinden war es kein Zwei-gegen-zwei-Konflikt. Was da zwischenmenschlich passiert ist, sind ja auch nicht die einzigen Gründe. Ich kann da zwar nicht für die anderen sprechen, korrigiert mich da auch gerne. Aber es waren auch andere, externe Gründe. Gerne kann auch das Referat etwas dazu sagen.

Juso-HSG #3: Ja hallo. Ich bin Referentin Für Kommunikation und Wissenssicherung. Es gab zwei Gespräche, die waren beide erst vor kurzer Zeit. Deswegen war es da auch nicht mehr möglich, groß Sachen aus dem Weg zu schaffen. Die Initiative kam von mir aus, weil ich das immer wieder mal als sinnvoll erachte. Zu den persönlichen Konflikten kann ich nichts sagen, weil die kein Thema waren, und das würde ich auch gar nicht wollen. Was ich sagen kann: Es gab sehr unterschiedliche Vorstellungen von Kommunikation. Das andere Problemfeld war das Arbeitsfeld des Vorstands, also was den der Vorstand eigentlich genau macht. Da wird es auch noch einmal ein Gespräch geben, was das Tun des Vorstandes angeht. Da gab es glaube ich große Differenzen. Ich werde mir auch noch einmal Meinungen einholen, auch was die Dos und Don'ts angeht. Bei einzelnen Fragen muss man sich das genauer anschauen. Ich bin der Meinung, dass man das auch nächstes Jahr im StuRa besprechen kann. Ich denke, dass viele auch gar nicht wissen, was der Vorstand macht. Weil wir als StuRa ja auch den Vorstand kontrollieren. Deswegen wäre es sicherlich nicht schlecht, das nächste Jahr noch einmal zu besprechen.

Juso-HSG #1: Ich kann nur sagen, dass das weiter aufgearbeitet werden sollte. Das kann nicht sein, dass ein Vorstand einfach nicht zusammenarbeiten kann. Ich weiß nicht, ob ihr sagen wollt, woran die Kommunikation scheitert, aber ich fände es schon wichtig, dass das aufgearbeitet wird. Dass sich dann auch wieder jemand findet, der in den Vorstand will.

AGeSoz: Noch einmal zurück zu der Präsenzpflcht. Ich bin schockiert, dass das den Dozierenden überlassen wird. Gerade bei den aktuellen Zahlen und der Situation. Der Vorstand sollte da echt dahinter bleiben. Ich finde es schwierig, dass das Rektorat da die Verantwortung auf so viele Personen verteilt, auch wenn das Rektorat natürlich noch relativ neu ist. Ich hoffe, dass es da nächste Jahr eine andere Regelung gibt

Danke für den nachdrücklichen Hinweis. Ich selbst finde das auch ein Unding. Im Sommer gab es ja auch Probleme. Die haben sich mit digitalen Ansätzen lösen lassen. Das man manche Dinge nicht online machen kann, liegt in der Natur der Sache. Das es aber so eine Uneinsichtigkeit bei Dozierenden gibt, es ein Unding, da werden wir definitiv hintendran bleiben

TOP 2 Abstimmungen

1) Webinar: Deine Rechte als Jobber*in in der Gastronomie? (DGB Hochschulgruppe) [nachträglich]

Beantragt sind 312,60€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 8.497,06€ von 9.244,43€ für dieses Quartal (3.Quartal 20/21)

Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.

Beantragt wurden 312.60€, genehmigt wurden **0.00€**.

TOP 3 Sonstige Anträge

1) Keine „friedvolle Adventszeit“ mit rechter Propaganda (DGB Hochschulgruppe)

Der Antrag wird vorgestellt. Diskussion:

Antragssteller: **GO-Antrag** auf Eilabstimmung in Form eines Umlaufverfahren. Die entsprechenden Abstimmungsübersichten können damit bis morgen um 14:00 Uhr eingesendet werden.

Ohne Gegenrede angenommen.

Juso-HSG #1: Danke für eure Arbeit. Der RPJ hat ja auch einen Brief geschrieben und ist schon in Gesprächen mit der BZ. Warum schließt man sich da nicht an? Sie haben sich ja mittlerweile auch klar distanziert. Die erste Stellungnahme war Bullshit, aber es gab ja auch eine zweite.

Zum RPJ: Den Brief hab ich auch gelesen. Wir wollten uns nicht dem anschließen, der eine gesamtpolitische Betrachtung ist. Wir wollten einen Brief, der da neutraler drauf schaut. Wir haben auch versucht, die journalistische Arbeit zu kritisieren. Wir kennen auch Leute in der Redaktion der BZ, wir haben da mitbekommen, dass die Entschuldigung nur wegen des Shitstorms gemacht wurde und nicht wegen der Sache. Deswegen der Brief mit den klar angesprochenen drei Punkten. Im Brief wird ja auch aufgeführt, dass die BZ schon Geld gespendet hat.

Gast: Auch von mir ein Danke für die Arbeit. Allerdings würde ich mich der Juso-HSG #1 anschließen. Ihr wollt keine gesamtpolitische Betrachtung: Aber was ist denn der Brief anderes als eine politische Betrachtung, wie das auch im Brief vom RPJ war. Da frage ich mich, ob es da noch einen extra Brief geben muss. Ich frage mich auch, warum der jetzt kommt, wenn es ja schon einen gibt, auf den die BZ reagiert hat.

Warum der jetzt kommt: Wir mussten uns abstimmen. Ich war Donnerstag endlich in der Endredaktion. Ich muss denke ich niemandem erzählen, wie lange es dauert, bis jeder sich geäußert hat. Ich weiß, ihr hattet bis dahin eure Sitzung schon, aber das ging zeitlich nicht anders. Ich fand mich schon relativ schnell mit Donnerstag.

Präsidium: **GO-Antrag** auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es sind um 19.04 Uhr 18 abstimmungsberechtigte Mitglieder anwesend, der StuRa ist damit beschlussfähig.

Präsidium: **GO-Antrag** auf Wiedereröffnung des TOP 0 zur Genehmigung des Protokolls.

Ohne Gegenrede angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2020 wird ohne Änderungen genehmigt.

AGeSoz: Ich würde dir zustimmen. Grundsätzlich passt aber ein zweiter Text gut, auch um eine studentische Perspektive mit einzubringen, weil dann sich ja auch der StuRa dazu äußert. Ich finde es auch gut, dass man auch auf die Stellungnahme eingeht und dass man das so nicht stehen lassen kann. Ich finde das auch gut, dass man das nochmal in die Fachschaften bringt.

Chemie: Ich wollte mich da auch zu äußern. Ich hatte in letzter Zeit das Gefühl, dass Corona die Schlagzeilen dominiert hat und andere Themen wie Flucht und Klimawandel eine zweite Stellung bekommen haben. Ich würde mir wünsche und finde das auch cool mit dem Brief, dass wir uns auch mit Themen beschäftigen, fernab von Corona. Kann man, wenn man jetzt beschlussfähig ist, auch jetzt direkt über den Antrag abstimmen?

Juso-HSG #3: Nur zur Argumentation: Es geht ja nicht darum, sich des Themas nicht anzunehmen, sondern den Brief, der schon geschrieben wurde, zu unterstützen. Die Argumentation mit Corona sehe ich da nicht gegeben. Wenn wird einen schon geschrieben Breif unterstützt, müssen sich die Fachschaften ja auch damit befassen.

Gast: Also ich nehme nochmal etwas Gas aus meiner letzten Aussage raus, ich finde den Brief ja schon gut. Vor allem will ich nicht, dass Leute sich umsonst Arbeit machen. Mir ging es zum einen um die Formulierung und warum es erst jetzt kommt, das wurde ja auch beantwortet. Der Rest ist Sache des Gremiums.

Juso-HSG #1: Mir ging es auch nicht darum, den Brief schlecht zu reden. Die Frage ist nur, inwiefern man sich anschließt. Weil ich mir nicht vorstellen kann, dass die BZ mehrere Gespräche macht. Die wollen das sowieso nicht groß öffentlich machen, sondern eher bedeckt. Ich könnte mir eher vorstellen, dass man da dann eingebunden wird, wenn man sich dem RPJ anschließt. Die Frage ist, wie wir strategisch vorgehen, um etwas zu erreichen.

Präsidium: Zur Frage, ob man das direkt abstimmen kann: Das ist aufgrund der Stimmgewichtung sehr schwierig, es hat sich in der Zeit der Online-Sitzungen eigentlich bewährt, so zu verfahren. Das ist das schnellste. Zur zweiten Sache: Es gibt ja die Möglichkeit, Änderungsanträge zu stellen. Wenn die vom Antragsstellenden kommen oder von diesem angenommen werden, werden die auch gleich Teil des Hauptantrags. Wenn man sich beispielsweise dem RPJ anschließen will und in die Gespräche einsteigen, könnte man so eine Formulierung hinzufügen.

Juso-HSG #1: Danke für den herausragenden Vorschlag. Ich würde vorschlagen, dass wir das in den Brief einbauen. Vielleicht werden das die Antragstellenden auch übernehmen?

Wir würden das übernehmen.

Der Änderungsantrag wird angenommen und damit automatisch Teil des Hauptantrags.

Präsidium: Dann würde ich darum bitten, mir das schnell zukommen zu lassen, dass die Abstimmungsübersichten auch verschickt werden können.

2) Ergebnis des Umlaufverfahrens

Es gingen leider nicht genug Abstimmungsübersichten ein. Die Abstimmung wird deshalb vertagt.

TOP 4 Termine und Sonstiges

1) Konstituierende StuRa-Sitzung

12.01.2021 18 Uhr ct. Die neugewählten Mitglieder werden dazu eingeladen.

17.01.2020 19.30 Uhr. [Activists Assemble!](#) Was wir von den Avengers über den Umgang mit globalen Herausforderungen lernen können! Ein Vortrag mit Christian Kröper.

2) Sonstiges

Präsidium: Danke, dass ihr über drei Monate länger eure Mandate wahrgenommen habt. Ich hoffe, wir sehen uns nächstes Jahr mal wieder in Präsenz, die Leitung der Sitzungen ist auch für mich online nicht leicht.

Juso-HSG #1: Am Donnerstag gibt es einen Vortrag mit dem Thema, was wir von den Avengers lernen können. Hoffentlich könnt ihr daraus Motivation ziehen, euch zu engagieren.

Vorstand: Als Wahlkoordination: Es gibt von der Uni das Interesse, weil man Wahlen vielleicht auch weiterhin online abfertigen muss, dass man die Wahl evaluiert. Wenn ihr Punkte habt, schreibt gerne eine Mail an die Wahlkoordination. Ich finde, soweit hat eigentlich alles ganz gut geklappt.

Die Sitzung endet um 19:23 Uhr.